



Grosser Umbruch in Nepal

Liebe Freunde und Bekannte

vermutlich habt Ihr bereits von den Unruhen in Nepal via Medien vernommen.

Tatsächlich erlebt das Land in dieser Woche einen sehr heftigen Umbruch. Die Menschen, hauptsächlich die junge Generation, demonstrierten gegen die Korruption der Regierung und gegen den Missbrauch der Macht. Das kürzliche Verbot der sozialen Medien hatte das Fass zum Überlaufen gebracht und die Massendemonstrationen ausgelöst. Die Sicherheitskräfte hatten mit grosser Brutalität reagiert, und es kam zu zahlreichen Toten und Verletzten. Auch die Gegenseite reagierte darauf heftigst. Die Regierung wurde gestürzt.

Im Moment versucht das Militär, die Situation in Schach zu halten. Eine Ausgangssperre wurde verhängt. Laut unseren Freunden finden zur Zeit Gespräche mit den Leaders der Bewegung statt mit dem Ziel, eine Interimsregierung einzusetzen. Falls dies nicht gelingen sollte, befürchten viele den Einfluss von China und Indien noch stärker zu spüren bis hin zur Machtübernahme.

Aktuell sind die Strassen leer. Nur Lebensmittelläden sind geöffnet und man darf sich einzeln im öffentlichen Raum bewegen. Die Schulen sind bis auf Weiteres geschlossen, so auch unsere Schule in Bung.

Was heisst das nun für die Menschen direkt: Wer ein Geschäft betreibt hat grosse Einbussen. Auf dem Land ist die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln und Medikamenten für die Spitäler und Healthposts im Moment nicht gewährleistet, denn aktuell gibt es keine Transporte. Alle hoffen, dass sich dies bis in zwei oder drei Wochen wieder beruhigt. Es bleibt abzuwarten.

Ich bin in engem Kontakt mit unseren Freunden in Kathmandu und Bhaktapur. Noch sind sie zuversichtlich, aber schon bald könnte es belastend werden für unsere Töpferfreunde, denn sie haben mit viel Begeisterung in ein grösseres Studio investiert, was aber auch bedeutet, dass die monatlichen Fixkosten nun viel höher sind. Bis vor wenigen Tagen lief auch alles sehr gut. Bleiben jedoch Touristen wiederum aus, könnte es schwierig werden.

Was können wir tun?

Die Hoffnung der jungen Generation auf eine bessere Zukunft des Landes unterstützen und viele positive Gedanken schicken! Viel mehr ist im Moment nicht möglich. Ein Umbruch in Nepal kommt nicht ganz überraschend. (Die Arbeitslosenrate ist enorm und täglich verlassen bis zu 2000 junge Menschen das Land, meistens für Jobs in Südostasien oder in den Arabischen Staaten, wo sie nicht selten ausgebeutet werden.) Aber dass er so heftig ausfällt war unerwartet.

Wir bleiben weiterhin in engem Kontakt mit unseren Freunden vor Ort und halten Euch auf dem Laufenden.

Ob und wie unsere geplante Reise Ende Oktober aussehen wird, ist im Moment offen. In zwei bis drei Wochen wissen wir hoffentlich mehr.

Danke Euch allen für euer Mittragen und Mitdenken!

Herzlich Kathrin Wild und Himchuli Team

Stäfa 11.9.25

Für Spenden: PC Konto Nr. 61-59824 - 4
lautend auf: Himchuli Schweiz / Stäfa
IBAN CH66 0900 0000 6105 9824 4
BIC : POFICHBEXXX

oder via Website unter: Himchuli / Unterstützung...